

Vorteile der Betriebsformen in der Schädlingsbekämpfung				
Betriebsformen	Thomann + Parasitstopp (Einzelfirma Thurgau)	Schädlingsbekämpfer Konzerne international (immer AG)	Schädlingsbekämpfer KMU schweizweit (AG oder GmbH)	Schädlingsbekämpfer KMU kantonal (GmbH oder Einzelfirma)
Aussendienst	Direkte Kommunikation mit dem Inhaber/Leiter persönlich	Viele verschiedene Techniker und Verkäufer (anonym)	Verschiedene Verkäufer und Techniker	Direkte Kommunikation mit Verkäufer oder Techniker
Innendienst	Direkte Kommunikation mit dem Inhaber/Leiter persönlich	Viele verschiedene Sachbearbeiter (anonym)	Verschiedene Sachbearbeiter	Direkte Kommunikation mit Sachbearbeiter
Diskretion	Keine Fahrzeugbeschriftung o.ä.	Fahrzeugbeschriftung zeigt sehr bekannte Schädlingsbekämpfung	Fahrzeugbeschriftung zeigt bekannte Schädlingsbekämpfung	Fahrzeugbeschriftung zeigt Schädlingsbekämpfung
Ökologie	E-Mobilität, PV-Anlage, Wärmepumpe = Zero-Emission	Grosse CO2-Abdrücke	Mittelgrosse CO2-Abdrücke	Kleine CO2-Abdrücke (passiv)
Nachhaltigkeit	Minimalgebrauch von Pestiziden	Starke Pestizide sind im Alltagsgebrauch	Starke Biozide sind im Alltagsgebrauch	Minimalgebrauch von Bioziden (giftfrei) teilweise realisierbar
Ereichbarkeit	7/24 Erreichbarkeit gesichert durch Inhaber	Scheinbare 7/24 durch Callcenter dargestellt	7/24 nur teilweise realisierbar	7/24 realisierbar
Preis -Leistung	Tiefe Unterhaltskosten werden an Kunden weiter gegeben	Bei hohen Unterhaltskosten sehr wenig Benefit für Kunden	Bei mässigen Unterhaltskosten wenig Benefit für Kunden	Bei niedrigen Unterhaltskosten Benefit für Kunden möglich
Rangfolge	A+	C	B	A
Anmerkung	Erfüllte Kundeninteressen: Positive Ökobilanz, betonte Nachhaltigkeit, gesicherte Diskretion, persönlicher Kontakt, echter 7/24 Betrieb, faire Preise, Regionalgewerbe	Erfüllte Kundeninteressen: Schweizweite und internationale Konzernstandards, erfüllte Zertifikatsansprüche, gute Erreichbarkeit	Erfüllte Kundeninteressen: Schweizweite Standards, erfüllte Zertifikatsansprüche, gute Erreichbarkeit, Schweizer Betrieb	Erfüllte Kundeninteressen: Nachhaltigkeit, gute Erreichbarkeit, gute Preise, Regionalgewerbe

Holen Sie sich Ihre Vorteile jetzt!

Sie rufen dem Inhaber und Geschäftsleiter an, schildern ihm Ihr Problem und können direkt für den nächsten Tag Ihren Wunschtermin vereinbaren. Zur vereinbarten Zeit erscheint der Techniker (Geschäftsleiter) mit dem vollelektrischen, in schlichtem Weiss lackierten Kleintransporter ohne Beschriftung und parkt ganz diskret vor Ihrem Haus. Nach der freundlichen Begrüssung und Inspektion des Schädlingsproblems, erklärt der Techniker Ihnen die möglichen Methoden zur Beseitigung der Schädlinge. Mit minimalem Gifteinsatz wird anschliessend die Bekämpfung nachhaltig und ganz in Ihrem Sinne durchgeführt. Zum Auftrag gehört auch eine kurze kostenlose Inspektion zur Schädlingsprävention. Nach der freundlichen Verabschiedung fährt der Kammerjäger geräuschlos vom Platz. Nach zwei Tagen erhalten Sie das E-Mail mit freundlichem Dank und Einzahlungsschein. Dabei stellen Sie fest, dass ein sehr fairer Preis verrechnet worden ist.

Sie rufen dem Konzern an, müssen der Sachbearbeiterin Ihr Problem schildern, um anschliessend auf den Rückruf vom zuständigen Techniker warten zu müssen. Er ruft nach zwei Stunden zurück und Sie müssen auch ihm Ihr Problem schildern. Anschliessend bekommen Sie einen Termin in drei Tagen. Zum Termin erscheint der Techniker mit dem beschrifteten Firmenkombi, im Wageninneren erkennt man Kammerjägermaterial. Er wirkt gestresst, ist kurz angebunden und will schnell zur Sache kommen. Zur Bekämpfung versprüht er irgend eine Chemikalie. Abschliessend verfasst er noch einen Rapport und verabschiedet sich höflich. Während er sein Material wieder im Kombi verstaut, muss er schon den nächsten Kunden anrufen. Er startet den Motor, die Freisprecheinrichtung schaltet sich ein und während er vor Ihrem Haus mit laufendem Motor steht, können Sie sein Kundengespräch mithören. Nach rund zwei Wochen erhalten Sie die Rechnung per Post und müssen feststellen, dass der Kammerjäger erstaunlich teuer ist.

Sie rufen dem KMU an, müssen der Sachbearbeiterin Ihr Problem schildern, um anschliessend auf den Rückruf vom zuständigen Techniker warten zu müssen. Er ruft nach zwei Stunden zurück und Sie müssen auch ihm Ihr Problem schildern. Anschliessend bekommen Sie einen Termin in zwei Tagen. Zum Termin erscheint der Techniker mit dem auffällig beschrifteten Firmentransporter. Er wirkt freundlich, ist aber kurz angebunden. Zur Bekämpfung versprüht er eine Ihnen unbekannte Chemikalie. Abschliessend verfasst er noch einen Rapport und verabschiedet sich höflich. Sein Material verstaut er wieder im Laderaum des Transporters. Nach rund einer Woche erhalten Sie die Rechnung per Post und müssen feststellen, dass der Kammerjäger teuer ist.

Sie rufen dem Kleinbetrieb an, müssen der Sachbearbeiterin Ihr Problem schildern, um anschliessend auf den Rückruf vom zuständigen Techniker warten zu müssen. Er ruft nach kurzer Zeit zurück und Sie können einen Termin in drei Tagen vereinbaren. Zum Termin erscheint der Techniker mit dem auffällig beschrifteten Firmentransporter. Er wirkt unsicher, ist aber freundlich. Ihre Fragen zum verwendeten Mittel kann er nur teilweise beantworten, er wiederholt jedoch die Unbedenklichkeit der Chemikalien. Abschliessend verfasst er noch einen handschriftlichen Rapport und verabschiedet sich höflich. Sein Material verstaut er wieder im Laderaum des Transporters. Nach rund einer Woche erhalten Sie die Rechnung per Post und müssen feststellen, dass der Kammerjäger nicht günstig ist.